

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 43

Artikel: Ein Scheusal
Autor: A.St.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wozu denn also appellieren
 An etwas, das da nicht vorhanden?
 Man kann sich höchstens echauffieren
 Und reitet seinen Gaul zu schanden.

Denn seht, es ist der Lauf der Welt,
Daß sich die Dinge also fügen;
Sie will ja, wie man's immer hält,
Betrogen sein und selbst betrügen.

Ein Scheusal

Tagant Edi (zum Komplizen): Du, Kari, weil es heutzutage für unsereins so ziemlich mies ausschaut, gehe ich nächstens unter die Goldgräber!

Kari: Dummes Schaf! Hast du etwa die notwendigen Kröten für die lange Reise?

Edi: Braucht's ja gar nicht. Werde auf den Friedhöfen nach Goldplomben graben!

Alt Sek.-Lehrer S. in Signau schreibt: Teile Ihnen gerne mit, daß mir die Wybert-Gaba-Tabletten bei Husten, Hals- und Brustleiden sehr lösend und beruhigend wirken. Ich kann deshalb dieselben solchen, die ähnliche Leiden haben, aufs beste empfehlen.

Vorsicht beim Einkauf! Stets Gaba-Tabletten verlangen, da Nachahmungen existieren. — In Schachteln à Fr. 1.25 überall zu haben. 1814

My!

Directrice: Aber, Herr Chef, wie konnten Sie nur diese Note einstellen und nicht die andere?

Personalchef: Wenn der Hauptkassier die Goldplomben nicht leiden kann?

nb.

B E R N
„BUBENBERG“
 Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni
 Belm Bahnhof — Telephon 535
 Inh.: MITTLER-STRAUB

• Georg Müller Verlag München •

JEAN FREY, Buchdruckerei
Dianastrasse 5 und 7 :: Zürich.